



Lena Kaapke beim Aufbau einer ihrer Installationen (mit Erik Schüller).

12.05.2021 15:11 CEST

Louisenlund: Lernen von den Profis

In Louisenlund lernen unsere Schülerinnen und Schüler von hervorragenden Pädagogen. Diese bestens ausgebildeten Profis sind in allen Profilen aktiv – sowohl in den Naturwissenschaften, in den Sprachen, im Sport als auch im künstlerischen Bereich. Eine von ihnen ist Lena Kaapke. Die 32-jährige Künstlerin unterrichtet seit diesem Schuljahr in der IB World School den Visual Arts Kurs und stellt derzeit selbst in zwei großen Ausstellungen ihre Arbeiten aus. Sie machte an der Kieler Muthesius Kunsthochschule ihren Master-Abschluss und erhielt zahlreiche Stipendien, war in China, Japan, Dänemark und den Niederlanden tätig und wurde für ihre Kunst bereits mehrfach ausgezeichnet – zuletzt 2019 mit dem Förderpreis des Berufsverbandes Bildende Kunst Schleswig-Holstein. Ihre Arbeiten sind aus unterschiedlichen Materialien, vor allem aber aus Keramik.



Bei uns in Louisenlund begleitet und inspiriert Lena Kaapke die jungen Menschen in dem auf zwei Jahre ausgelegten Kunstprojekt im Visual Arts Kurs der IB World School. „Die große Herausforderung für die Schüler ist es dabei, ihre eigene Linie, ihre künstlerische Identität zu finden“, denn darauf komme es vor allem an. Ein Rahmen sei zwar vorgegeben, dieser müsse aber von ihnen selbstständig ausgefüllt werden. Die IB Schülerinnen und Schülern müssen nicht nur mehrere Kunstwerke in verschiedenen Stilen anfertigen, sondern auch ihren Schaffensprozess dokumentieren, dafür ein Skizzenbuch erstellen und andere Künstler miteinander vergleichen. „Auf Originalität, Kreativität, Authentizität und die Umsetzung kommt es an“, betont Lena Kaapke, worauf sie bei der abschließenden Bewertung achtet.

Die hohe Selbständigkeit, die die Schülerinnen und Schüler für ihr Kunstprojekt mitbringen, passt sehr gut in die IB World School, die ein eigenverantwortliches Arbeiten vorsieht. „Außerdem bietet Louisenlund optimale Bedingungen für das künstlerische Schaffen“, sagt Lena Kaapke. Die Unterstützung sei enorm. Das stelle sie auch jetzt in ihrem neuen Visual Arts Kurs fest. Die 15 Schülerinnen und Schüler zeichneten sich erneut durch hohe Kreativität aus, sie sei sicher, dass auch diese Werke wieder eine hochwertige Ausstellung ergeben werden.



Zwei eigene Ausstellungen in Flensburg

Hochwertig sind auch die Ausstellungen, die Lena Kaapke selbst in diesen Tagen in Flensburg bestückt und die auch endlich wieder von Besuchern bestaunt werden können.

Noch bis zum 30. Mai sind Werke der Louisenlunder Kunstlehrerin in der Werfthalle Robbe & Berking zu sehen. Sie ist dort eine von 80 Kunstschaffenden - Maler, Bildhauer, Schmiede und andere kreative Künstler.

Eine eigene Ausstellung hat Lena Kaapke im Flensburger Museumsberg. Hier präsentiert die Künstlerin auch ganz neue Installationen, die aus ihrer dreimonatigen künstlerischen Reise 2019 in die chinesische Stadt Jingdezhen, der Hochburg des Porzellanhandwerks, resultieren. Vor Ort

erlebte sie, dass es nur 97 Sekunden braucht, um eine dieser Reisschalen zu produzieren, bevor sie gebrannt werden. Lena Kaapke hat daraus ein Projekt gemacht, in dem die Arbeit der 17 Menschen einzeln gewürdigt wird. Blaue Stempel auf der Schale stehen für die Namen der jeweiligen Arbeiter.

Eindrucksvoll auch ihr Werk „1500 Schalen“, das sie auf einem großen Tuch präsentiert. Die Schlüsselanzahl pro Land entspricht dessen Einwohnerzahl pro Quadratkilometer. Ähnlich aussagekräftig auch eine andere Installation mit Schlüsseln, bei der deren Größe die Summe des Geldes angibt, das ein Land für die Ernährung seiner Einwohner ausgibt.

Die Ausstellung im Museumsberg ist bis zum 6. Juni geöffnet.

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.

Kontaktpersonen



Achim Messerschmidt

Pressekontakt

PR, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

achim.messerschmidt@louisenlund.de

+49(0)4354 999 260